



WWOOF

Österreich

63. Rundbrief

Were
Welcome
Won
Worganic
W Farms

Freiwillige HelferInnen auf biologischen Höfen

Elz 99, 8182 Puch bei Weiz

Mobil + 43 (0)676-5051639 (Mo und Do 8.00 – 11.30 Uhr)

office@wwoof.at, www.wwoof.at

ZVR-Zahl 541998525

Raiffeisenkasse Stainz,

IBAN AT12 3821 0000 0500 8743, BIC RZSTAT2G210

Liebe Hofleute, liebe WWOOFerInnen!

Schon wieder ist eine WWOOF Saison vorbei, auf vielen Höfen kehrt nun etwas winterliche Ruhe ein, während andere sich das ganze Jahr über an Helfern erfreuen und ihnen ihr Wissen weitergeben. Egal, ob ihr zu diesen oder jenen gehört, wir hoffen, ihr hattet einen Sommer voller spannender Begegnungen.

Endlich können wir mit großer Zuversicht sagen, dass die überarbeitete Version unserer Webseite demnächst online gehen wird – es war ein harter Sommer, der uns viele Nerven gekostet hat. Man sieht es der neuen Seite nicht an, aber unser Programmierer hat uns zeitweise an den Rand des Nervenzusammenbruchs gebracht. Wie wir aber inzwischen herausgefunden haben, ist dies wohl eine Grundeigenschaft von Programmierern ... Die Details zu den Änderungen findet ihr auf Seite 4, wir haben uns bemüht, möglichst viele der Anregungen, die wir in unserer letzten Umfrage von euch erhalten haben, zu verwirklichen.

Nun kehrt also auch bei uns im Büro wieder ein wenig Ruhe ein – seit Oktober arbeiten Astrid und Marion von zu Hause aus an ihren WWOOF-Teilgebieten, sodass ihr bei Anrufen im Büro jetzt entweder Martina oder Maria am Telefon habt. Doch es gibt für uns alle viel zu tun, viele Überlegungen und Planungen, wie wir WWOOF in der heutigen Zeit verbessern können und euren Wünschen noch mehr anpassen können.

Wir freuen uns immer, wenn ihr euch mit Ideen und Vorschlägen bei uns meldet, was es braucht, damit WWOOF gut funktioniert – bei der Kontaktaufnahme, bei Aufenthalt, bei Treffen etc -, und wir haben immer ein offenes Ohr für eure Probleme und Anliegen.



Einen wunderbaren Winter und geruhsame
Weihnachten wünschen euch
Marion Wiesler
und das WWOOF Team

Der nächste Rundbrief erscheint im Mai 2019

WWOOF TERMINE

WWOOF-INFORMATIONSTAGE IN WIEN

Wir stehen euch für Informationen, zum Abholen der Hofliste, zum Kennenlernen und Wiedersehen zur Verfügung:

Jeden 2. Mittwoch des Monats, 15-18 Uhr

Freiraum im Restaurant Dreiklang

Wasagasse 28, 1090 Wien

(Schottentor, Station Schwarzspanierstr., Berggasse hinunter, 1. links)

Infotage 2019 in Wien:

13. Februar, 13. März, 10. April, 8. Mai

Dezember 2018 und Jänner 2019 gibt es keinen Infotag!

An den Infotagen stehen euch zwischen 15 und 18 Uhr WWOOF MitarbeiterInnen zur Verfügung, um in persönlichen Gesprächen Fragen zu klären.

Bürozeiten WWOOF Österreich:

Wir sind immer Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 telefonisch unter +43 (0)676 505 16 39 für euch erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten könnt ihr ein Email an office@wwoof.at mit euren Anliegen schicken. Spätestens am nächsten Montag/Donnerstag melden wir uns zurück.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------------------|----|
| Editorial..... | 2 |
| Termine..... | 3 |
| Neue Webseite | 4 |
| WWOOF Sommerfest..... | 6 |
| Video Wettbewerb..... | 7 |
| Diverses, durchaus wichtig! | 8 |
| Erfahrungsberichte..... | 9 |
| Mitgliedsbeiträge..... | 11 |
| Wichtig!..... | 12 |
| Suche-Biete..... | 15 |
| Impressum..... | 15 |
| Weihnachtswünsche..... | 16 |

NEUE WEBSEITE

Seit mehr als einem Jahr haben wir nun begierig darauf gewartet, dass ein Update für unsere WWOOF-Österreich Webseite endlich online gehen kann, nun ist es bald soweit. (wenn die Bauern so arbeiten würden wie die Programmierer, wäre die Welt längst verhungert ...)

Abgesehen von einer Veränderung der Optik werdet ihr folgende inhaltliche Neuerungen vorfinden, wenn ihr euch das nächste Mal einloggt:

- Die Webseite ist nun **responsive**, das heißt, die Ansicht passt sich an euer Gerät an – Computer, Handy, Hochformat, Querformat ... und ist damit vor allem für unsere WWOOFerInnen, die meist unterwegs vom Handy aus auf unsere Seite gehen, viel besser lesbar.
- Es gibt nun die Möglichkeit, eine **Favoritenliste** anzulegen, was die Suche nach einem Hof erleichtert. Anstatt mir jene Höfe, die ich interessant finde, auf einem Zettel notieren zu müssen, kann ich nun einfach das Herz neben dem Hofnamen in der Liste anklicken und erstelle somit meine eigene Favoritenliste, in der alle meine "geherzten" Höfe gespeichert werden.
- Die **Suchfunktion** wurde erweitert, nun kann auch nach den Symbolen (Kinder willkommen, Nichtraucher bevorzugt etc) gesucht werden und nach den Monaten, in denen ein Hof WWOOFerInnen nimmt. Hierfür ist es natürlich wichtig, dass unsere Höfe ihre Profile aktuell halten!
- Auf der **Pinnwand** sind die Einträge nun nach vier Kategorien aufgeteilt. Es gibt "WWOOFerIn sucht Hof", "Hof sucht WWOOFerIn", "Veranstaltungen" und "Sonstiges". Unter Veranstaltungen können Höfe ihre Hoffeste posten, aber auch Seminare und Kräuterwanderungen etc. Wenn dieser "Veranstaltungs" Bereich sich gut bewährt und unseren Höfen einen Gewinn an Interessenten bringt, hoffen wir eines Tages einen Veranstaltungskalender auf der Webseite einzubauen.

- Weiters wurde der **Passwortschutz** verbessert. Ab nun gibt es Vorgaben, wie euer Passwort auszusehen hat (Sonderzeichen, etc), vorhandene Passwörter gelten aber weiter. Wir raten dennoch allen, ihr Passwort anzupassen, denn in der Welt des Internets sind schwache Passwörter immer noch der leichteste Einstieg für Hacker.

Wir freuen uns, wenn ihr unsere neue Webseite begutachtet – die ja in gewisser Weise auch eure Webseite ist! - und uns schreibt oder sagt, was euch gefällt und was noch weiter verbessert werden könnte.

Es gab – und gibt – aber auch die Überlegung, auf die Webseiten-Plattform unserer Dachorganisation FoWo umzusteigen, wie es immer mehr WWOOF Länder machen. Es würde uns interessieren, was ihr bevorzugt – die vorhandene WWOOF-Österreich Seite oder eine in der Art, wie zB WWOOF Canada sie hat (<https://woof.ca/>). Wer Zeit und Lust hat, die beiden Seiten ein wenig zu vergleichen und uns dann seine Meinung zu sagen, hilft uns sehr, zu einer Entscheidung zu kommen!

(kurz zu den Hauptunterschieden für Nutzer: auf der FoWo Plattform findet der Kontakt Hof-WWOOFerIn über die Webseite und nicht über die private Emailadresse statt; WWOOFerInnen können ihre Profile von Land zu Land mitnehmen, und müssen sie nicht jedesmal neu erstellen; es gibt die Möglichkeit eines Bewertungssystems – dem WWOOF Österreich skeptisch gegenübersteht; WWOOFerInnen haben ein ebenso ausführliches Profil wie Höfe und können auch von Höfen gesucht werden.)

Und zum wiederholten Male noch etwas zu euren **Webseiten-Profilen**: Bitte bedenkt, dass alles, was in eurer Hofbeschreibung geschrieben steht (ausgenommen Adressdaten etc) auch von Leuten gelesen werden kann, die keine WWOOF-Mitglieder sind!!! Vermeidet daher bitte in der Hofbeschreibung zu genaue Ortsangaben, Hofnamen etc, um zu verhindern, dass Nicht-Mitglieder euch ausfindig machen und mit der Bemerkung "Ich hab euch über die WWOOF Webseite gefunden" zu euch WWOOFen kommen. (**wobei ihr ja sicher sowieso alle immer die aktive Mitgliedschaft eurer Gäste überprüft, oder????!!!**)



WWOOF SOMMERFEST

Hmmm. Was soll man sagen ... wir haben heuer unser WWOOF-Fest mit dem Hoffest der Familie Elpons zusammengelegt. Es war ein wunderschönes Fest, mit Hütehundvorführungen, einem Markt, fantastischem Essen – aber so gut wie keinen WWOOF-Mitgliedern.



Und natürlich fragen wir uns, woran es liegt, dass selbst jene, die sich angemeldet haben, nicht kamen. Und wir fragen uns, ob ihr überhaupt ein WWOOF-Fest wollt, oder so und so genügend Vernetzungen und Feste mit anderen Bio-Bauern habt und für WWOOF andere Veranstaltungen euch wichtiger wären – wie Vorträge oder Märkte. Oder ob es an der Jahreszeit liegt – ist der Sommer zu voll, sollte ein WWOOF-Fest besser im Winter stattfinden?

Fragen über Fragen, die wir im Büro wohl nicht alleine lösen können. WWOOF ist ja nicht nur eine praktische Plattform, um Helfer und Höfe, Lernwillige und Lehrende, zusammenzubringen, sondern sollte von seinem Grundgedanken auch der Vernetzung der Höfe untereinander dienen und euch einen Austausch über eure Erfahrungen – mit WWOOFerInnen, mit der Landwirtschaft etc – bieten. Wir im Büro, in der Organisation, veranstalten gerne Feste, Treffen, Vorträge, Märkte – wenn wir wissen, was ihr als Höfe und Helfer euch wünscht.

Nächstes Jahr werden wir einmal kein Sommerfest veranstalten, und hoffen bis zum übernächsten Jahr herauszufinden, mit welcher Form von Veranstaltung wir euren Wünschen entsprechen – also bitte Wünsche äußern!

VIDEO-WETTBEWERB

Ich habe das Gefühl, dass dieser Rundbrief von vielem berichtet, das nicht so klappt, wie es sollte – aber das muss eben auch manchmal sein. Zeigt es doch, dass WWOOF nicht nur von uns im Büro geführt wird, sondern von all denen da draußen, die auf unsere Ideen reagieren – oder auch nicht.

Der Videowettbewerb, den wir heuer nach dem Vorbild Kanadas ins Leben gerufen haben, traf auf wenig Rücklauf, trotz mehrmaliger Email-Aussendungen etc. Es wird in Zeiten wie heute immer schwieriger, Menschen mit Mitteilungen zu erreichen, ist doch jeder schon mit Newslettern, Emails, Facebook etc. eingedeckt bis zu den Ohrwaschln.

ABER: Es gibt einen Gewinner!



GRATULATION CAITLIN und HALEY!!

Haley Momany und Caitlin Scott aus Spokane/USA haben uns ein wunderschönes Video über ihre Erfahrungen beim WWOOFen in Österreich geschickt – schaut es euch auf www.wwooof.at an und teilt es gerne mit Freunden.

Sie haben nun die Wahl aus unserem Preisepool – von Dirndl über Bogenbaukurs, Kräuterwanderung und Produktkörbe – und wir freuen uns sehr, dass sie uns WWOOFen in Österreich mit so netten Bildern ans Herz legen!

DIVERSES – DURCHAUS WICHTIG

- Das Jahr neigt sich dem Ende zu – das bedeutet, für unsere **Höfe** wird im **JÄNNER** wieder der **Mitgliedsbeitrag** von € 30,- fällig! Bitte zahlt rechtzeitig! Soltet ihr nicht mehr Mitglied bei WWOOF Österreich sein wollen, so sendet uns bitte ein Email oder ruft uns an, das erspart uns viel Arbeit, Mahnbriefe etc.
- Nächstes **Frühjahr** wird es wieder ein **Vernetzungstreffen** wie voriges Jahr in Salzburg geben. In welchem Bundesland und zu welchem Datum erfährt ihr noch rechtzeitig per Email.
- Immer wieder hören wir von WWOOFerInnen, die uns erzählen, dass ihre Eltern auch gerne WWOOFen gehen würden, sich aber nicht trauen, weil sie sich zu alt fühlen. WWOOF kennt keine Altersgrenze nach oben! Solange jemand fit genug ist, um auf einem Hof zu helfen (und für manche ist schon Hilfe beim Kochen eine große Erleichterung), ist er/sie als WWOOFerIn willkommen, also keine Scheu, auch als ältere Person Höfe anzuschreiben. In Zukunft wollen wir ein eigenes Symbol einführen, so wie das "Kinder willkommen", mit "**Ältere WWOOFerInnen willkommen**", neue Höfe werden das dann gleich bei der Anmeldung ausfüllen können.
- Bitte haltet eure **Hofprofile** aktuell und ladet **Fotos** hoch, wenn ihr noch keine habt ... (es gibt sie noch immer, die fotolosen Höfe...) Der Winter ist vielleicht eine gute Zeit, um sein Profil durchzusehen, zu aktualisieren und vielleicht auch einmal die Profile anderer Höfe anzusehen, was andere so machen.



Das gezeichnete Haus, das wir als Platzhalter für Fotos verwenden, ist zwar nett, aber sagt nichts über euren Hof aus und hält WWOOFerInnen davon ab, euer Profil anzusehen ...

ERFAHRUNGSBERICHTE

Kavya Gokhru, WWOOFerin:

Nie in meinen wildesten Träumen hätte ich mir vorstellen können, auf einem Bauernhof zu bleiben oder das Leben eines Bauern kennenzulernen.

Am 2. Juli 2018 begann ich eine wunderschöne Reise. Eine Reise, um die Welt zu verändern, einen Samen nach dem anderen.



Biologische Landwirtschaft zu erlernen war nie auf meiner Liste. Als eine Freundin mir davon erzählte, fand ich das Konzept interessant und anders. Es ist kein Studentenaustausch, es ist kein Urlaub, es ist kein Touristenverband. Es ist eine Lebenserfahrung.

Wir suchten uns Höfe zwei Monate vor unserem angedachten Reisettermin. Wir hatten uns in drei Ländern registriert – Niederlande, Spanien und Österreich und begannen, Höfe zu kontaktieren, nachdem wir ihre Beschreibungen angesehen hatten. Da wir Vegetarierinnen sind, schlossen wir alle Höfe aus, die Tiere halten.

Schließlich hatten wir Glück und fanden einen Hof in Oberösterreich, bei der Stadt Scharnstein. Unser Hof gehörte zwei Freunden und sie kultivieren 70 verschiedene Gemüsesorten und biologische Blumen auf ihrem Hof. Der Name ist "almgrün Bio Gemüse". Wir blieben für zwei Wochen bei unseren Gastgebern. Die Zeiten, in denen wir halfen, betrugen 4-5 Stunden am Tag und unsere Tätigkeiten beinhalteten jäten, ernten, säen, pflanzen und Beete gießen. Wir kochten und aßen zusammen mit unseren Gastgebern und am Wochenende hatten wir frei und konnten entspannen oder in die nahegelegene Stadt fahren. Freitags war Markttag wo sie ihre geernteten Gemüse verkauften. Der kulturelle Austausch und der Gewinn an Wissen war enorm. Einmal kochten wir sogar ein komplettes indisches Essen für 11 Leute und sie fütterten uns mit viel österreichischem Käse und Brot jeden Tag.

Wenn ihr in der Welt etwas ändern wollt – das ist es!

(den Original Blogbeitrag incl. Toller Fotos findet ihr auf:

<https://kgokharu96.wixsite.com/stylesalad/blog/learning-organic-farming-an-experience-of-a-lifetime>)

Elisabeth und Alfred Steinbuch, WWOOF Bauern:

In den letzten Jahren habe ich sehr gute Erfahrungen mit den WWOOFerinnen gemacht, besonders im letzten Jahr hat Heike Alle noch übertroffen hinsichtlich Kompetenz und Zusammenarbeit. Auch die Damen des Vor-vor-Jahres waren allesamt wirklich ganz nett und es sind Erfahrungen und Freundschaften entstanden, die ich nicht missen möchte! Da ich im Sommer ja nicht weg kann (eigentlich im Winter wegen der Schafe auch nicht), ist das Zusammenleben mit den WWOOFerinnen ein wirklich schöner Ersatz. Ich bin froh, dass es diese Organisation gibt!

Jelan Khalil, WWOOFerin:

Mein Aufenthalt betrug 18 Tage. Es war mein erster WWOOF-Hof/meine erste WWOOF-Tätigkeit.

Ich verlasse schweren Herzens die Berge und die Alm. Ich bin sehr dankbar, dass es WWOOF Österreich gibt und ich diese für mich außergewöhnlichen Erfahrungen sammeln konnte. Ich liebe die Berge und trotz der teilweise harten Arbeit bin ich am Abend äußerst zufrieden und dankbar zu Bett gegangen. Ich bin gegen 5:00 aufgestanden, habe die Kühe in den Stall getrieben, beim Melken und etwas bei der Butter- und Käsebereitung geholfen, den Stall gemacht, die Fütterung der Kühe gemacht, bei der Heuernte geholfen und vieles mehr.

Ich habe sehr großen Respekt vor der vielfältigen und auch harten Arbeit der Bauern/Bergbauern. Jedoch finde ich, dass es eine Arbeit mit sehr viel Sinn ist und die in einer wunderschönen Landschaft ist, die mit Tieren und Pflanzen zu tun hat. Ebenso ist es eine Arbeit, die die Landschaft pflegt und schützt und der Nachhaltigkeit dient.

Ich plane sofort meinen nächsten WWOOF Aufenthalt in Österreich. Leider ist es erst im nächsten Jahr möglich.

Renate Herzberger, WWOOF Bäuerin:

Habe das dringende Bedürfnis, mich bei euch für die tolle Idee des WWOOFings zu bedanken!

Bisher waren 3x WWOOFer bei mir, eine Mutter mit 2 Kindern, Eine junge Frau mit dem kleinen Bruder und ein junger Single. Der Abschied war immer mit Wehmut, jeder Tag war besonders. Die Hilfe aller war einzigartig, Freundschaften entstanden. Jeder hat großartig profitiert, die Tage waren immer zu kurz. Ich habe die positivsten Wochen seit langem durch MEINE WWOOFer erlebt DANKE!

Mitgliedsbeiträge bei WWOOF-Österreich

WWOOF-Hof:

Beitrag pro Kalenderjahr € 30 (**jeweils im Jänner zu zahlen**)

Wir empfehlen, einen Dauerauftrag einzurichten.

WWOOFerIn:

Beitrag **Einzelmemberschaft** für ein Jahr

- Nur Onlinezugang auf der Webseite Euro 25
- Onlinezugang + gedruckte Hofliste Euro 28 (Versand nur innerhalb Europas)

Beitrag **Partnermemberschaft** für ein Jahr

(zwei gemeinsam WWOOFende Erwachsene)

- Nur Onlinezugang auf der Webseite Euro 37
- Onlinezugang + gedruckte Hofliste Euro 40 (Versand nur innerhalb Europas. Hofliste ist in Deutsch.)

Die Mitgliedschaft von WWOOFerInnen erlischt automatisch nach einem Jahr und verlängert sich nur, wenn der Mitgliedsbeitrag nach 12 Monaten wieder eingezahlt wird.

Beiträge können per Überweisung (Bankdaten siehe Deckblatt) oder Paypal gezahlt werden.



Altersgrenzen:

ÖsterreicherInnen müssen mindestens 15 Jahre alt, StaatsbürgerInnen anderer Länder mindestens 18 Jahre alt sein, um in Österreich zu WWOOFen. Kinder in Begleitung eines Erwachsenen sind kostenfrei.

Keine Altersgrenze nach oben!

!WICHTIG!

WWOOF Richtlinien

Solltet ihr euch diesen Richtlinien nicht verbunden fühlen, so ist WWOOF vielleicht nicht die richtige Organisation für euch.

WWOOF Gastgeber

- Ich folge den Prinzipien der nachhaltigen u. biologischen Landwirtschaft (egal ob zertifiziert oder nicht).
- Als WWOOF-Hof wird mein Hof zum Austragungsort für Wissens- und Erfahrungsaustausch über biologische Landwirtschaft zwischen Vereinsmitgliedern. Im Zuge dessen gebe ich Grundlagen des ökologischen Anbaus/ artgerechter Tierhaltung/ Selbstversorgung auf dem Land und meine praktischen Erfahrungen an WWOOFerInnen gerne weiter.
- Ich bin bereit, WWOOFerInnen in meinen Haushalt aufzunehmen und mich um sie zu kümmern; Zeit für sie, Gespräche u. Fragen zu erübrigen.
- Ich Sorge für eine trockene, saubere und (im Winter) warme Unterkunft.
- Ich biete Mahlzeiten an oder Lebensmittel und Kochmöglichkeit.
- Ich überprüfe anhand von Mitgliedsnummer oder Mitgliedsausweis, ob meine WWOOFerInnen über eine aktive Mitgliedschaft verfügen.
- Ich stelle sicher, dass WWOOFerInnen ausreichende Anleitung bekommen, um Tätigkeiten auszuführen, und erlaube ihnen nicht, gefährliche Geräte zu benutzen. Ich lasse WWOOFerInnen nur Traktor fahren, wenn sie einen Traktorführerschein besitzen.
- Ich biete WWOOFerInnen unterschiedliche Aufgaben an, ihren Fähigkeiten und Lerninteressen entsprechend. Ich verwende WWOOFerInnen für keine Tätigkeiten, bei denen sie gewerbliche Arbeiter ersetzen würden (Ausschank, Zimmerservice, Verkauf...).
- Ich bin geduldig und aufgeschlossen für andere Lebenseinstellungen. Ich überfordere WWOOFerInnen nicht, Sorge für genügend Freizeit und unternehme in dieser mit ihnen manchmal auch etwas oder ermögliche es ihnen zumindest (bringe sie zum Bus etc).
- Sollte ich WWOOFerInnen unter 18 Jahren (nur für ÖsterreicherInnen möglich) aufnehmen, so verlange ich gemäß Jugendschutzgesetz eine Einwilligungserklärung und Notfallnummer der sorgeberechtigten Person.

- Es ist mir bewusst, dass ein WWOOF Aufenthalt jederzeit von mir oder den WWOOFerInnen beendet werden kann.
- Ich bespreche Probleme mit ihnen, sobald sie entstehen, und bin mir bewusst, dass Missverständnisse vorkommen und durch ein ruhiges Gespräch meist gelöst werden können.
- Ich beantworte Anfragen von WWOOFerInnen, auch wenn ich absage.
- Ich setze mich mit dem WWOOF Büro in Verbindung, wenn größere Schwierigkeiten auftauchen.



WWOOFerInnen

- Ich möchte mein Wissen über biologische Landwirtschaft erweitern.
- Ich bin bereit im Rahmen des praktischen Lernens bei Tätigkeiten zu helfen, die anstrengend sein können, und bin bereit bei jedem Wetter draußen zu sein und dreckig zu werden. Ebenso bin ich bereit, mich einem anderen Tages- und Essensrhythmus anzupassen.
- Ich lege meinen Nachweis einer gültigen WWOOF Mitgliedschaft bereits bei einem ersten E-Mail Kontakt bei (Mitgliedsnummer reicht).
- Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar und ich gebe weder Zugangsdaten noch Hofdaten an Dritte weiter.
- Mir ist bewusst, dass mein Gastgeber mich als Gast in sein Haus ein-

lässt und ich verhalte mich dementsprechend höflich und rücksichtsvoll.

- Mir ist bewusst, dass mein Gastgeber nicht immer Zeit hat, Tätigkeiten mit mir gemeinsam auszuüben oder jederzeit auf Fragen zu antworten.
- Ich verlasse den Hof nicht, ohne meinem Gastgeber Bescheid zu geben.
- Sollte ich meinen Besuch nicht antreten können, so gebe ich rechtzeitig Bescheid, damit mein Gastgeber sich darauf einstellen kann.
- Es ist mir bewusst, dass ein WWOOF Aufenthalt jederzeit von mir oder dem Gastgeber beendet werden kann.
- Ich verfüge über eine Kranken-/Unfallversicherung (www.oveuropa.com bietet Versicherungsmodelle für WWOOFerInnen an). Sollte ich für Österreich ein Visum benötigen, so kümmere ich mich selbst darum.
- Ich bin für meine eigene Sicherheit und Gesundheit während meines Aufenthaltes auf dem Hof selbst verantwortlich. Ich weiß, dass ich für keine gewerblichen Tätigkeiten (Ausschank, Zimmerservice, Verkauf etc) herangezogen werden darf. Traktor fahren darf ich nur, wenn ich einen Traktorführerschein besitze und es mir in diesem Gelände zutraue.
- Ich bin selbst für die Kosten für An- und Weiterreise verantwortlich und habe genügend finanzielle Mittel dafür, auch um ein paar Tage zwischen Höfen zu überbrücken.
- Als WWOOFerIn unter 18 Jahren (nur für ÖsterreicherInnen möglich) brauche ich gemäß Jugendschutzgesetz eine Einverständniserklärung meiner sorgeberechtigten Person. Deren Telefonnummer gebe ich als Notfallnummer meinen Hofleuten. Ich habe mich auch über die Jugendschutzgesetze des jeweiligen Bundeslandes informiert.
- Ich bespreche Probleme mit meinem Gastgeber, sobald sie entstehen, und bin mir bewusst, dass Missverständnisse auftauchen und durch ein ruhiges Gespräch meist gelöst werden können.
- Ich setze mich mit dem WWOOF Büro in Verbindung, wenn gröbere Schwierigkeiten auftauchen oder Probleme, die ich nicht glaube mit den Hofleuten klären zu können.
- Da die WWOOF Organisation nicht regelmäßig vor Ort auf den Mitgliedshöfen ist, unterstütze ich sie, indem ich nach einem Aufenthalt eine kurze Notiz an office@wwoof.at sende, wie WWOOFen auf diesem Hof war (diese Informationen werden nur intern benützt und sind vertraulich).

SUCHE - BIETE

Hallo ihr Lieben,

ich möchte euch mein Buch vorstellen, das ich während dem Aufbau meiner Selbstversorgertätigkeit geschrieben hab und das jetzt endlich fertig geworden ist.

Es heißt: **"Mutig in ein neues Leben, mein Weg zur Selbstversorgerin"**

Ich bin vor 9 Jahren alleine mit meinem Volksschulkind von Wien auf's Land gezogen, hab ein Ferienholzhaus erstanden und auf gut 6000m2 begonnen, mich in Richtung Selbstversorgung zu bewegen. Da außer einer großen ungepflegten Wiese überhaupt nichts da war, musste auf schwerer Lehmerde ein Garten angelegt werden, es mussten Zäune aufgestellt werden, anfangs, wo noch keine Schafe da waren, die Wiese mit der Sense (ungeübt) gemäht werden, zumal dort alles sehr steil ist und Maschinen nicht infrage kommen. Nach und nach sind die Tiere eingezogen, beginnend mit einem gefundenen, halberfrorenen Häschen, später die ersten Hühner und über den Sommer geliehene Schafe und schließlich vor zwei Jahren die eigenen Schafe und auch eine Ziege. Zwischendurch hatte ich für zwei Saisonen sogar zwei Bienenvölker.

Das Buch beschreibt recht amüsant meine Erlebnisse mit dem Haus, einem rutschenden Hang, mit den Tieren, die ihre Zäune nicht respektieren, bis hin zu meinen ersten Erlebnissen als Käse und Wurstmacherin, und ist bei mir erhältlich.

Monika Forjan
naturpur7@gmx.at

Herausgeber: WWOOF Österreich, Elz 99, A 8182 Puch bei Weiz
Mobil +43 (0)676 5051639 (Mo u. Do 8 – 11.30 Uhr), office@wwoof.at, www.wwoof.at

Redaktion: Martina Heuberger, **Druck:** REHA-Druck, 8020 Graz

Erscheinungsweise: 750 fallweise

Offenlegung laut § 25 Mediengesetz: Offenlegung laut § 25 Mediengesetz: WWOOF Österreich ist als eigenständiger Verein Teil der weltweiten, friedlichen WWOOF-Bewegung, die interessierten Menschen ermöglicht, auf biologischen Höfen freiwillig mit zu helfen. Zum Ziel haben wir uns gesetzt, den biologischen Landbau in Österreich konkret zu unterstützen, den Kulturaustausch zwischen Stadt und Land zu fördern, Erfahrungen im biologischen Landbau, Lebenserfahrungen zu ermöglichen. Der Rundbrief dient zur Weitergabe vereinsinterner und für unsere Mitglieder interessanter Informationen.

Dieser Rundbrief ist unabhängig und frei von Werbung!



Wir wünschen euch
eine schöne
Weihnachtszeit!

